



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

16. Dezember 2022, 50. Woche

- **Fed verlangsamt das Tempo der Zinserhöhungen, aber der Kampf gegen die hohe Inflation ist noch lange nicht vorbei**
- **EZB hebt Leitzins um 50 Punkte an und kündigt Beginn der quantitativen Straffung im nächsten Jahr an**

**EURUSD:** Beim Hauptwährungspaare schnitt der Euro insgesamt gut ab. Während er am Montagmorgen über der Marke von 1,050 USD/EUR gehandelt wurde, stieg der Euro am Donnerstag über die Marke von 1,070 USD/EUR (auf sein Sechsmonatshoch). In dieser Woche gab es drei wichtige Ereignisse, von denen erwartet wurde, dass sie sich auf den Eurodollar auswirken würden. Nach der Veröffentlichung der US-Verbraucherinflation für November, die sich stärker als erwartet verlangsamte, stieg der Euro erstmals deutlich über die Marke von 1,065 USD/EUR. Nach der Sitzung der US-Notenbank (Fed) legte der Dollar zu und näherte sich der Marke von 1,060 USD/EUR. Wie erwartet hob die Fed ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf eine Spanne von 4,25 %-4,50 % an. Die neue Prognose (eine neue mittlere Zinsschätzung von 5,1 % für das Jahr 2023, die eine weitere kumulative Zinserhöhung um 75 Prozentpunkte impliziert, die Annahme eines geringeren Wirtschaftswachstums im nächsten Jahr und eine höhere Arbeitslosigkeit) und die Pressekonferenz mit Fed-Chef J. Powell waren jedoch entscheidend für den Dollar. Wichtig war auch die Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) am Donnerstag, die ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 2,50 % an hob, was den Schätzungen entsprach. Außerdem kündigte sie an, dass weitere Zinserhöhungen notwendig sein würden. Zusätzlich zu den Zinssätzen beabsichtigt die EZB, die Geldpolitik zu straffen, indem sie die Wiederanlage des Kapitals aus fällig werdenden Wertpapieren (das APP-Programm) ab März 2023 beendet - der Beginn der quantitativen Straffung. Der Euro gab am Donnerstag seine Gewinne wieder ab und bewegte sich auf die Marke von 1,060 \$/EUR zu.

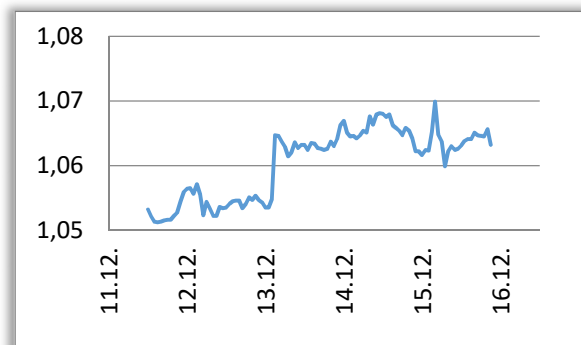
**CEE-Region:** Die Tschechische Krone legte insgesamt gegenüber dem Euro zu und näherte sich allmählich dem Kurs von 24,25 CZK/EUR. Der ungarische Forint entwickelte sich gut und stieg von 420 HUF/EUR auf unter 405 HUF/EUR, was insbesondere auf die Nachricht von einer Einigung zwischen Ungarn und der Europäischen Union zurückzuführen war, da Ungarn sein Veto gegen einen Beschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Ukraine durch EU-Länder und die

Einführung einer globalen Steuer für große multinationale Unternehmen zurückzog. Es wird auch erwartet, dass die Europäische Union die eingefrorenen EU-Gelder reduziert und Gelder aus dem Nothilfefonds freigibt. Das Währungspaare Polnischer Zloty/Euro wurde überwiegend im Bereich von 4,68-4,70 PLN/EUR gehandelt.

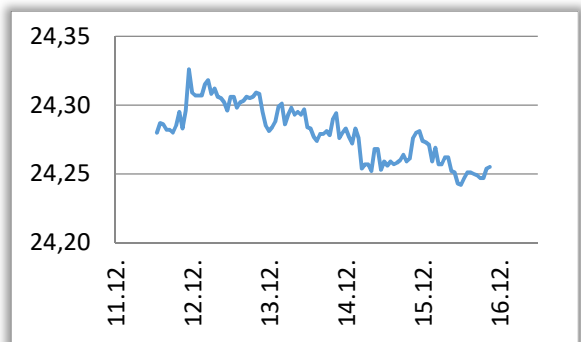
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	0,98	0,97	0,95	1,00
<b>EURCZK</b>	24,70	24,70	25,20	25,00
<b>EURHUF</b>	420	430	440	450
<b>EURPLN</b>	4,80	4,85	4,90	4,90

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 16.12.2022